

Klicken Sie hier, um auf unsere [WEBSITE](#) zu gelangen

Newsletter

Mein Betriebsrat – kompetent und engagiert

Quo Vadis HVB – UniCredit Bank GmbH?

**Was bleibt von mehr als 150 Jahren
erfolgreicher Geschichte
als Aktiengesellschaft übrig?**



Der neueste Paukenschlag kam diese Woche per Videobotschaft von Marion Höllinger: die Fortschreibung des Multi-Year-Plans mit einem weiteren Stellenabbau. Die Strategie der Bank bleibt damit unverändert: ein Personalabbau geht nahtlos in den nächsten Personalabbau über. Schon im Januar gab es Gerüchte und Zahlen dazu in der Presse. Und die Änderung der Rechtsform sorgte bereits im Dezember für Unruhe.

Darüber hinaus wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über eine Trading Engine Centralization informiert, also die Zentralisierung von Handelseinheiten in der SpA. Was das alles für die Zukunft der HVB bedeutet, können wir nur erahnen.

Parallel veröffentlichte die UniCredit Gruppe „das bisher beste Jahr in der Geschichte der Bank, mit einem weiteren Rekordergebnis im vierten Quartal und im Gesamtjahr 2023“. Mit einem wesentlichen Ergebnisbeitrag aus Deutschland, also von Ihnen allen. Die Aktionäre bekommen eine hohe Ausschüttung, was bleibt für die Belegschaft?

Was klar ist: diese Neuigkeiten sorgen bei vielen Kolleginnen und Kollegen für Unzufriedenheit und Unsicherheit über die Zukunft. Wir nehmen diese Themen hier unter die Lupe und fordern Antworten für Sie!

MYP: nächster Job-Abbau oder fachgerechtes Entkernen?

Aus den Gerüchten wurden jetzt harte Fakten: ein weiterer Abbau für die HVB von 682 Stellen im Inland und 74 Stellen im Ausland. Damit sollen in allen Bereichen der Bank nochmals „Effizienzen gehoben werden“. Weitere Details zu diesen Zahlen liegen noch nicht vor. Laut Marion Höllinger geht die Bank mit dem erneuten Personalabbau einen wichtigen Schritt in die Zukunft. Die Kosten müssen gesenkt werden, um die Profitabilität zu sichern. Die Strategie bleibt unverändert.

Wir fragen uns:

- Welche **Strategie** ist das?
- Wem nützt die **Profitabilität**?
- Welche **Zukunft** steht uns bevor?

Die Arbeitsbelastung der Kolleginnen und Kollegen ist schon heute ein Problem. Wir stellen eine Zunahme von Überlastungsanzeigen fest. Mitarbeiter, die das Haus verlassen wollen, werden schon Monate vorher bezahlt von der Arbeit freigestellt. Know-how geht verloren, Prozesse funktionieren nicht mehr gut und es bauen sich Arbeitsrückstände auf. Probleme werden von A nach B geschoben, es wird nur noch priorisiert, am Ende hat alles Prio A und muss am besten sofort erledigt werden.

Im Jahr 2005 – bei der Übernahme durch UniCredit – hatte die HVB noch rund 26.000 Mitarbeiter in Deutschland. Aktuell sind es noch knapp 10.000. Die Entscheidung über einen erneuten signifikanten Personalabbau wirft ernsthafte Fragen bezüglich der Zukunft der UniCredit Bank GmbH in Deutschland auf.

Wie unsere Bank trotz wiederholtem Abbau von Arbeitsplätzen und weiterem Verlust von Fachwissen funktionieren soll - das bleibt uns ein Rätsel.

Ergebnis UniCredit für die Stakeholder: Unterschiede für Aktionäre und Belegschaft

UniCredit beendete das Jahr 2023 mit einem Gewinn von 8,6 Milliarden Euro. Das ist eineinhalbmal so viel wie im Vorjahr. Die Risikovorsorge wurde reduziert, obwohl die Wirtschaftslage nicht gerade rosig aussieht. Die Aktionäre werden mit Ausschüttungen reichlich bedient und Geld für den Rückkauf eigener Aktien ist auch vorhanden.

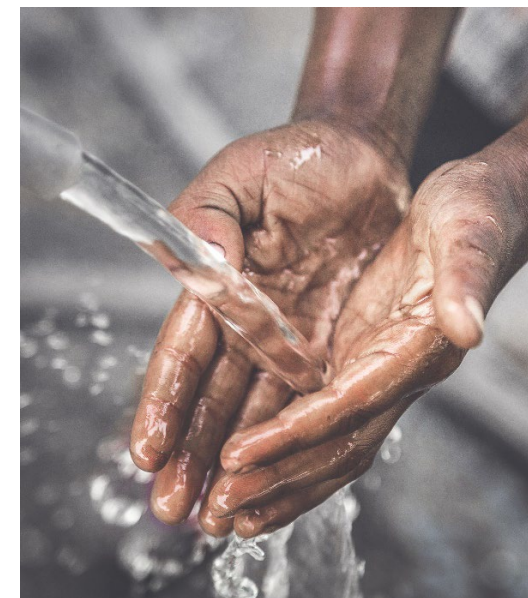
Anscheinend bekommen die Aktionäre deutlich mehr von dem Geldsegen als die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das erwirtschaftet haben.

- Wie viel wird in das eigene Unternehmen reinvestiert?
- Wie hoch fällt die Gewinnbeteiligung für die Belegschaft aus?
- Und wie viel bedeutet dies im Sinne einer Reallohnentwicklung?

Hier die Fakten:

- Bonus für 2023: 125-130%, Spreizungen sind bei den Geschäftsbereichen und individuell möglich
- Tarif-Angestellte: Erhöhung der Gehälter um 2% im Jahr 2023
- AT-Angestellte: 2% Budget für 2024 - davon sollen alle Sonderfälle finanziert werden wie equal pay oder neue AT-Verträge
- TC-Angestellte: ob und welches Budget es gibt, ist nicht bekannt - es gibt keine Regelungen dazu
- Die Preise für Nahrungsmittel erhöhten sich im Jahr 2023 um 12,3% gegenüber dem Vorjahr.
- Die Inflationsrate lag laut Statista bei 5,9%.

Zwar steigen die Löhne bei vielen Kolleginnen und Kollegen, doch die Inflation zehrt diese Zuwächse mehr als auf. Anders ausgedrückt: Auch wenn der **Nominallohn** steigt, wird der **Reallohn** trotzdem oft deutlich sinken – also kein Grund zu übertriebener Freude.



TEC: Trading Engine Centralization

Am Tag nach dem unsinnigen Faschings-Donnerstag wurden Teile der Belegschaft kurzfristig über das Vorhaben der Geschäftsleitung informiert, dass Arbeitsplätze der Trading Engine zunächst über eine Entsendung in die UniCredit SpA Munich Branch verlagert werden sollen. Geplant ist, 135 FTE-Transfers von der UniCredit Bank München zur UCI zu vollziehen. Betroffen sind Teile von Operations, Risk, Legal, Compliance, Finance und CS. Angeblich gibt es positive Auswirkungen auf RWA, Kapitalquote und Verschuldungsquote. Alles nur Zahlenkosmetik oder Teil des neuen MYP?

Die Betroffenen haben viele Fragen:

- Was bedeutet die zunehmende Verlagerung von Stellen in den Mutterkonzern für die Zukunft?
- Wieviel Mehrarbeit kommt auf uns zu? Was bekomme ich für die zusätzliche Arbeit?
- Was passiert, wenn ich der Entsendung nicht zustimme?

- Wer ist mein Chef? Wer gehört zu meinem Team?
- Was folgt auf die Entsendung?

Die Kolleginnen und Kollegen erwarten klare Antworten!

GmbH Umwandlung: Verunsicherung und Mehrbelastung

Die Änderung der Rechtsform hat Ende 2023 nicht nur für Überraschung, Unsicherheit und Fragezeichen über die Zukunft gesorgt. Die Befürchtung, dass Arbeitsplätze nach Italien oder in Niedriglohnländer verlagert werden können, verstärkt die Sorgen um die Zukunft des Standorts Deutschland innerhalb der UniCredit-Gruppe. Ein weiterer Aspekt, der die Mitarbeiter beunruhigt, ist die mögliche Auswirkung auf die Arbeits- und Entscheidungsprozesse.

Dazu kam die Mehrarbeit für viele Kolleginnen und Kollegen. Kunden hatten Fragen und mussten informiert oder beruhigt werden. Auch die Änderung von Formularen, Briefen, Bezeichnungen und vielem mehr war erforderlich. Dafür haben wieder viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Extrameile zurückgelegt.

Eine weitere Folge: Die Vorstände sind plötzlich Geschäftsführer einer GmbH. Schaut man ins Handelsregister, laufen die Verträge von fünf Geschäftsführern noch in diesem Jahr aus.

Im letzten **Ask me anything** im Dezember gab es viele Fragen zur aktuellen Situation und zur Zukunft. Zu Wort kamen zwei kritische Beiträge vor Ort. Online wurden viele wichtige Fragen gestellt, dies konnte man im Teams-Chat lesen. Davon wurde keine einzige in der Veranstaltung gestellt, sie geben aber ein wichtiges Stimmungsbild wieder. Wichtiger als Fragen sind aber Antworten. Darauf warten wir immer noch.

Unsere Betriebsräte im neuen CDOO:

Rolle rückwärts: aus COO und CDIO wird CDOO ...

Im mehr als turbulenten Dezember 2023 - inmitten größtem Engagement und Betroffenheit bei der GmbH-Thematik wurde am



Angelika Stettner
Regulatory Office
Management



Günter Zweckinger
Cross Assets
Middle Office



Michael Merkle
Core
Services

07.12.2023 die neue CDOO-Struktur kommuniziert. Die organisatorische Umsetzung erfolgt zum 01.04.2024.

Nach mehreren Monaten der Planung steht das neue CDOO-Gebilde fest – und wirft auch ordentlich Schatten. Sind die operativen Probleme damit gelöst?

So gut die ein oder andere Auf- und Zuteilung im operativen Geschäft passt, ist doch einiges auch unausgereift und scheint mit heißer Nadel gestrickt zu sein. Fehlende Team-Leiter erschweren den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Start und lassen Unsicherheit aufkommen. Vertretungsregelungen müssen neu geklärt und Know-how aufgebaut werden. Wir können nur hoffen, dass CDOO länger Bestand hat als die Vorgänger-Organisation und Kontinuität für alle mit sich bringt.

HVB-Club und Spitzing Hütte: Ade...

Es war ein stiller Abschied für viele Club-Mitglieder in München als Mitte Dezember 2023 „der Club“ am Tucherpark geschlossen wurde. Wir schauen ein wenig wehmütig auf den schleichenden Niedergang mit Erinnerungen an das umfangreiche Angebot zu Fitness, aber auch die Familien-Tage, FCB-Events und gesellige Runden im Restaurant. Die Club-Angebote wurden reduziert, auch die Nutzung ging zurück. Eine weitere Konsequenz daraus war die Aufgabe der Hütte am Spitzingsee.

Wir wollen hoffen, dass mit dem Verein Weißblau-Allianz eine neue Ära für Sportinteressierte eingeläutet wird und die Bank der Satzung des ehemaligen Clubs gerecht wird: „der HVB-Club dient dazu, seinen Mitgliedern Gelegenheit zu Sport, Freizeitgestaltung und Erholung zu bieten, sowie Kommunikation und Geselligkeit zu pflegen.“

Mein Betriebsrat – News

Im Januar haben wir Sie darüber informiert, dass wir nach 15 Jahren eine Veränderung vollzogen haben. Aus „Neue Ära“ wird „Mein Betriebsrat“. Unser Name hat sich geändert, unsere Akteure bleiben dieselben. Unser Team ist weiterhin ein vertrauenswürdiger Ansprechpartner für Ihre Belange.

Getreu dem bekannten Slogan „aus Raider wird Twix, sonst ändert sich nix“ bleiben wir beständig für Sie da. Der neue Name symbolisiert unser anhaltendes Engagement für Sie, denn bei uns stehen Sie im Mittelpunkt. Er ist ein Bekenntnis zu unserer Mission, für alle da zu sein, kompetent und engagiert.

Wir verstehen uns nicht als Betriebsräte mit beschränkter Haftung, denn bei uns steht GmbH für **G**emeinschaft, **Mit**bestimmung und **H**alt.

Ihr Team Mein Betriebsrat



Ihr Kontakt zur Redaktion

Wie zufrieden sind Sie mit dem heutigen Newsletter?
Fragen oder Anregungen? Möchten Sie ein konstruktives Feedback mit uns teilen?

Dann schreiben Sie uns an, kontakt@meinbetriebsrat.info, denn Ihre Meinung ist uns wichtig!

Mein Betriebsrat - kompetent und engagiert



Claudia Enzer
Freigestellte Betriebsrätin



Marco Marabelli
Freigestellter Betriebsrat



Stefan Schneider
Freigestellter Betriebsrat



Fabian Niedermeier
Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen



Angelika Stettner
CDOO



Claudia Baudach
CRO



Shentong Jiang
Corporates



Günter Zweckinger
CDOO



Gabriela Edelmann
CEO



Michael Merkle
CDOO